

## Gefährdung der Ackerwildkräuter

In den letzten 60 Jahren haben Ackerwildkräuter stark abgenommen.

Die Gründe dafür sind:

- Nutzungsaufgabe ertragsschwacher Äcker
- Einsatz von Mineraldünger
- Optimierte Saatgutreinigung
- Unkrautvernichtungsmittel
- Veränderte Bodenbearbeitung
- Änderung traditioneller Fruchtfolgen

Die Vielfalt der Ackerwildkrautarten ist in Deutschland in den letzten 50 Jahren um 23% zurückgegangen.

## Typische Ackerwildkräuter

- Wann sie blühen.
- Wo sie zu finden sind.
- Wie sie aussehen.

### Echter Frauenspiegel

Blütezeit: Juni-August  
Kultur: (Winter-)Getreide  
Höhe: 10-30 cm



### Acker-Rittersporn

Blütezeit: Mai-September  
Kultur: Wintergetreide  
Höhe: 15-50 cm



### Kornblume

Blütezeit: Juni-Oktober  
Kultur: Wintergetreide, Raps  
Höhe: 20-90 cm



### Kornrade

Blütezeit: Juni-September  
Kultur: Wintergetreide  
Höhe: 30-90 cm



### Klatsch-Mohn

Blütezeit: Mai-Juli (-September)  
Kultur: Wintergetreide, Raps  
Höhe: 20-90 cm



### Acker-Veilchen

Blütezeit: Mai-Oktober  
Kultur: Wintergetreide  
Höhe: 2-20 cm



### Feldsalat

Blütezeit: Juni-August  
Kultur: Sommergetreide  
Höhe: 15-45 cm



### Gewöhnlicher Erdrauch

Blütezeit: Mai-Oktober  
Kultur: Hackfrüchte, Sommergetreide  
Höhe: 10-40 cm



### Acker-Lichtnelke

Blütezeit: Juni-Oktober  
Kultur: Getreide  
Höhe: 5-50 cm



### Echte Kamille

Blütezeit: Mai-September  
Kultur: Getreide  
Höhe: 10-50 cm



### Ackerröte

Blütezeit: Mai-Oktober  
Kultur: Wintergetreide, Raps  
Höhe: 5-20 cm



## Wie kann man diese Arten fördern?

Um diese Arten zu fördern, ist es am einfachsten, den Ackerwildkräutern am Ackerrand "ein Plätzchen einzuräumen".

Seltene Arten profitieren von einer geringeren Aussaatdichte und durch den Verzicht auf Spritzen oder Striegeln. Dadurch können sich die Pflanzen entwickeln und Samen bilden, die bei der nächsten guten Gelegenheit keimen können.

Ansonsten sollte dieser Streifen ganz normal mitbearbeitet werden, weil es gerade diese regelmäßigen "Störungen" sind, die den Lebensraum Acker ausmachen.

## Was wird getan?

Saatgut von seltenen Ackerwildkräutern wird in der Region gesammelt, vermehrt und für die Aussaat zur Verfügung gestellt.

Geeignete Flächen zur Aussaat:

- Ökologisch bewirtschaftete Ackerflächen
- Konventionelle Ackerflächen, deren Ränder nicht mit Herbiziden behandelt werden
- „Ausgleichsflächen“ der Gemeinden oder anderer Vorhabensträger
- Gärten, Schulgärten und öffentliche Grundstücke

## Wer kann mitmachen?

Alle interessierten Bewirtschafter geeigneter Flächen.

## Ansprechpartner:

Rosa Kugler  
Staatl. anerkannte Öko-Modellregion Isental  
Algasing 1  
84405 Dorfen  
Tel.: 08081-9379-51  
rosa.kugler@tagwerk.net  
www.tagwerk.net  
www.oekomodellregion.bayern/  
oeko-modellregion/isental/

## Projektträger



## Projektpartner



Gerhard und Ellen Zeidler-Stiftung  
NATUR- UND TIERSCHUTZ



gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Fotos: Andreas Zahn

Über Pflanze: Mirko Dreßler, Jörg Hemmer, Wilfried Löderbusch, Norbert Himeisen, Wilhelm Irsh,  
Anje Deepen-Wieczorek, Christia Kittel, Gerd Herrmann  
Über Wikipedia: Edward Price, Kristian Peters, Fornax

Layout und Redaktion: Gabriele Starzer

Text: Rosa Kugler, Andreas Zahn, Matthias Nirschl, Anja Aigner, Gabriele Starzer

# Ackerwildkräuter



Schutz und Wiederansiedlung  
im  
Landkreis Mühldorf am Inn

## Was sind Ackerwildkräuter?

Ackerwildkräuter kamen vor vielen Jahrhunderten aus Süd- und Osteuropa nach Bayern. Sie sind an die traditionelle Ackerbewirtschaftung angepasst.

Manche verursachen Probleme (z.B. die Ackerkratzdistel), doch viele Arten sind klein und schwachwüchsig, so dass sie den Ertrag der Felder nicht schmälern.

## Nutzen der Ackerwildkräuter

- Nahrungsquelle für Wildbienen und andere Insekten
- Feldvögel wie Lerche, Rebhuhn und Wachtel fressen Insekten und die Samen der Kräuter
- Bestäuber wie z.B. (Wild-)Bienen werden auf die Äcker gelockt, dadurch gibt es einen besseren Fruchtansatz
- Ackerwildkräuter sind schön und bereichern die bäuerliche Kulturlandschaft